

Mehr Geld für Austausch Europa-Union

LÜNEN. Die Europa-Union Lünen begrüßt das vom Rat der Stadt beschlossene Konzept zur Unterhaltung von kommunalen Partnerschaften und internationalen Kontakten der Stadt Lünen sowie die entsprechenden Richtlinien zur Förderung von Partnerschaftsaktivitäten. In einer Pressemitteilung betont Heinz-Joachim Otto für den Stadtverband Lünen/Kreisverband Unna:

Es seien die zwischenmenschlichen Begegnungen, die sowohl zum Verständnis der historisch und kulturell bedingten Normen und Werte des Anderen als auch zur Überwindung von Vorurteilen beitragen. Gerade die derzeit angespannten Verhältnisse zu einigen europäischen Partnerländern sollten nicht dazu führen, den Gesprächsfaden abreißen zu lassen.

Beim Blick auf das „bescheidene“ Budget für Partnerschaftsangelegenheiten der vergangenen Jahre spricht sich die Europa-Union dafür aus, hier eine „angemessene Erhöhung“ bei den kommenden Haushaltsplanberatungen anzustreben. Insbesondere die Förderung des Austausches zwischen jungen Menschen sollte im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen.

Die Europa-Union Lünen empfiehlt darüber hinaus eine Mitgliedschaft der Stadt im „Rat der Gemeinden und Regionen Europas“ (RGRE). Die durch den RGRE verfolgten Ziele wie die Vertretung der Interessen der Kommunen, das Aufzeigen von Fördertöpfen, die Heranführung der Bürger an Europa, die Unterstützung von Städtepartnerschaften werden als wichtig erachtet und rechtfertigen nach Ansicht des Vorsitzenden Otto den Jahresbeitrag von circa 2100 Euro.